

Albert-Schweitzer-Schule
Förderschule Lernen
Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Montessorischule

Manfred-von-Richthofen-Str. 49
48145 Münster

**Kompetenzorientiertes Curriculum
für das Fach Deutsch
(Jahrgang 1 bis 10)**

Stand November 2020

Vorwort

In unserem schulinternen Kompetenzorientierten Curriculum für das Fach Deutsch sind uns folgende Aufgabenbereiche besonders wichtig:

- Sprechen und Zuhören,
- Lesen - mit Texten und Medien umgehen,
- Schreiben - Texte verfassen/Rechtschreiben,
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen.

In allen drei Lernstufen (Unter-, Mittel- und Abschlussstufe) sollen die Schüler folgende Kompetenzen erlernen:

- zu lesen und zu schreiben sowie Lesen und Schreiben zu nutzen,
- sich situationsangemessen und adressatengerecht zu verständigen,
- die kreativen Möglichkeiten von Sprache zu gebrauchen,
- Sprache und Sprachgebrauch zu reflektieren,
- Texte zu verstehen und Informationen zu entnehmen,
- Sprache in ihrer kulturellen, interkulturellen und ästhetischen Funktion zu verstehen.

Da wir eine anerkannte Montessori-Schule sind, werden die Lerninhalte durchgängig in allen Lernstufen auch anhand von Montessori-Materialien (z.B. Sandpapierbuchstaben, Wortartensymbole, Sterntabelle etc.) vermittelt.

Beim Lesen des Kompetenzorientierten Curriculums im Fach Deutsch ist zu beachten, dass Überschriften, die ohne Erläuterungen stehen, für die jeweilige Stufe nicht relevant sind.

Für Schülerinnen und Schüler der Abschlussstufe gibt es die Möglichkeit einen Hauptschulabschluss nach Klasse 9 zu erwerben. Hierbei orientieren wir uns an den Bildungsstandards der Hauptschul-Richtlinien. (werden im Curriculum besonders aufgeführt).

Ein besonderer Schwerpunkt der Abschlussstufe liegt inhaltlich auf der kritischen Mediennutzung

Unterstufe Schwerpunkte des Bereiches Sprechen und Zuhören		
Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<u>Verstehend zuhören</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • hört aufmerksam und interessiert zu • sitzt für eine kurze Zeit ruhig auf seinem Platz • kann sich Gesagtes merken • kann Fragen zum Gehörten beantworten • kann Gefallen und Missfallen ausdrücken 	fächerübergreifend alle aktuellen Gesprächsanlässe und Themen, die sich aus dem Klassenleben und aus den Inhalten der verschiedenen Fächern ergeben	Gesprächsformen wie <ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • Unterrichtsgespräche • Zuhören, wenn Andere etwas sagen • Geschichten vorlesen (insbes. während der Adventszeit) Einsatz von Tiptoi, Anybook-Stiften, CDs und am PC Dreistufenlektion nach M. Montessori
<u>Gespräche führen</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • führt ein Gespräch unter Einhaltung vorgegebener Regeln mit einem Partner/einer Partnerin: <ul style="list-style-type: none"> - leise sein - zuhören - abwarten - ausreden lassen - für alle verständlich sprechen (Lautstärke, Artikulation, Deutsch als Standardsprache) 	fächerübergreifend aktuelle Gesprächsanlässe und Themen, die sich aus dem sozialen Miteinander, dem Klassenleben und aus den Inhalten der verschiedenen Fächer ergeben	Gesprächsformen wie <ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • Unterrichtsgespräche Gesprächsimpulse durch Bilder, Fotos, Zeichnungen, aktuelle Geschehnisse, Konflikte, Alltagssituationen...

<ul style="list-style-type: none"> • bringt eigene Ideen ein • bleibt in Gesprächssituationen beim Thema • äußert sich passend zum Thema 		<p>Gesprächsregeln mit Hilfe von Piktogrammen. Erzählstab bzw. -kugel</p>
<ul style="list-style-type: none"> • kennt die Begriffe der grundlegenden Gefühle wie Wut, Angst, Traurigkeit und Freud. • spricht über bekannte Gefühle • erkennt und benennt Gefühle anderer 	<p>fächerübergreifend Soziales Lernen Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kummer und Probleme erkennen • bei Kummer trösten 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsreihe zum Selbstkonzept: „Das kleine Ich bin Ich“ • „Soziales Lernen mit dem kleinen Raben Socke“ • Kamishibai „Als die Raben noch bunt waren“ • Elmar, der kleine Elefant, Das Farbenmonster, Heute bin ich • Sozialpädagogische Projekte mit Sozialpädagogin oder -pädagoge
<ul style="list-style-type: none"> • sucht bei Konflikten mit Unterstützung nach Lösungen • sucht mit Hilfe nach Kompromissen 	<p>fächerübergreifend soziales Lernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pausenklärung mit einem Erwachsenen
<p><u>Zu anderen sprechen</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • spricht verständlich (Lautstärke und Tempo) • spricht höflich und respektvoll • hält Gesprächsregeln (s.o.) ein • äußert seine eigene Meinung (Zustimmung/Ablehnung) 	<p>fächerübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Sprechansätze im sozialen Miteinander • Sprechübungen • Auftritte (Weihnachten, Karneval, Chor, Klassenfeste) 	<ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • Sprechen von Kinderreimen, Zungenbrecher, Spiele mit festen Sprachmustern („Mein rechter, rechter Platz ist frei“) • Besprechung von Konflikten • Gespräche über Alltagssituationen

<ul style="list-style-type: none"> • erzählt eigene Erlebnisse und Geschichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis, Wochenend- und Ferienerlebnisse
<ul style="list-style-type: none"> • spricht situationsangemessen 	Sprachmuster für: sich begrüßen, fragen, um Hilfe bitten, sich entschuldigen
<p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	
<p>Die Schülerin/der Schüler:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • spielt kleinere Rollen vor • spricht einzelne Wörter nach • zeigt Lernergebnisse vor und erzählt passend dazu 	<p>fächerübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufführungen zu Karneval, Weihnachten, Sommerfest, Verabschiedungen • Rollenspiele zu Kinderbüchern (z.B. Gruffelo)

Schwerpunkte des Bereiches Schreiben

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<p><u>Über Schreibfertigkeiten verfügen</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • malt einfache Figuren und Grundformen aus • fährt Formelemente nach • kann einen Bleistift oder Schreiblernstift handhaben (Stifthaltung und Druck) • hält die Bewegungsrichtung/Schreibrichtung ein • schreibt lesbar • schreibt Druckbuchstaben • hält Lineaturen mit markierter Grundlinie ein sowie Haus, Keller, Dach • wendet erste Ordnungsstrukturen an: <ul style="list-style-type: none"> - eine Seite nach der anderen beschriften - Heft von vorne nach hinten benutzen - Seiten voll schreiben • findet sich auf der Computertastatur zurecht und kann in Großbuchstaben schreiben (PC, tablet, ipad) 		<ul style="list-style-type: none"> • graphomotorische Übungen • metallene Einsätze • Sandpapierbuchstaben • Schreiblehrgang Jandorf-Verlag • Klick 1-4 • Scherenführerschein, Bleistiftführerschein (Bergedorfer Kopiervorlage) • Nutzung des Computers (ggfs. bunte Tastatur für Schreiblerner) • individuelle Lineaturen und Schreibgeräte • dicke Stifte, Dreiecksstifte, Schreiblernstift • Bleistiftgriffe (Griffhilfe) aus Gummi <p>zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen für Linkshänder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abzuschreibende Buchstaben bzw. Silben rechts aufschreiben • Sitzplatz beachten • Scheren, Stifte extra für Linkshänder
<ul style="list-style-type: none"> - schreibt Wörter mit Hilfe von Anlautbildern 		<ul style="list-style-type: none"> - selbsterstellte Anlautbilder
<p><u>Richtig schreiben</u></p>		

Die Schülerin, der Schüler:	
<ul style="list-style-type: none"> • erkennt erarbeitete Laut-Buchstaben-Zuordnungen und wendet sie an • schreibt einzelne Wörter/einfache Sätze lesbar ab und wendet dabei erste Schreibtechniken an: <ul style="list-style-type: none"> • Mitsprechen • Lautieren • kann sich in der Anlauttabelle orientieren und findet unbekannte Grapheme auf • kann Wörter in Silben segmentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlauttabelle • Anlautbilder • verschiedene Liniaturen • Rechtschreiben 1&2 (Jandorf-Verlag) • Schreiben zu Bildern • Ich kann schreiben (Sternchenverlag o.ä.)
<ul style="list-style-type: none"> • schreibt lautgetreue Wörter mit Hilfe der Anlauttabelle / aus der Vorstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Dehnsprechen (Gummibandsprache) • Einsatz von Lautgebärden
<ul style="list-style-type: none"> • schreibt eigenständig lautgetreue Wörter • wählt Groß- und Kleinbuchstaben innerhalb des Wortes richtig aus • kann Wörter nachschlagen (Bildwörterbuch) • erkennt orthografische Regelmäßigkeiten und wendet sie selbst an: <ul style="list-style-type: none"> - Kleinschreibung innerhalb eines Wortes (z.B. AuTo) 	Materialien aus <ul style="list-style-type: none"> • Klick • Logico • Klaro • Paletti • Budenberg / Lernwerkstatt • Phonogramm-Dosen • Aufgedruckte Buchstaben (Montessori)
<u>Einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten:</u>	
Die Schülerin, der Schüler:	
<ul style="list-style-type: none"> • schreibt eigene Wörter/Sätze nach Schreibanlässen (Bilder, Musik, Gedichte) • erstellt mit Hilfsmitteln erste einfache Sätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder • Bilderbücher • Kamishibai

Schwerpunkt des Bereiches Lesen / mit Texten und Medien umgehen

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<p><u>Über Leseerfahrungen verfügen</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • erfährt die Wichtigkeit, lesen zu können • zeigt Interesse daran, dass vorgelesen wird • beantwortet Fragen zum Inhalt vorgelesener Texte • schaut sich Bilderbücher/Zeitschriften/Comics an 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesecke • Vorleserituale, „Lesedamen“ • Erstlesebücher / Sachbücher 	
<p><u>Über Lesefähigkeiten verfügen</u></p> <p>Die Schülerin, der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • erkennt bildliche Darstellungen (Piktogramme) auf Arbeitsblättern und in der Umwelt und wendet sie richtig an, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - bei Handlungsanweisungen - Bastelanweisungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klick 1-4, Flex und Flo inklusiv • selbsterstellte Werkstätten 	
<ul style="list-style-type: none"> • erkennt einige Wörter ganzheitlich 	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. den eigenen Namen in unterschiedlichen Kontexten • Funktionswörter wie „und, am, an“ 	
<p>Visuelle Differenzierungsfähigkeit zeigen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raum-Lage - ganzheitliches Wort erkennen - ähnliche Zeichen voneinander unterscheiden können (bd, pq) 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur phonologischen Bewusstheit (z.B. Persen-Verlag) • Einsatz von Lautgebärden • Silbenkarten • Lesedosen 	

<p>Wortgrenzen erfassen</p> <p>Phonologische Bewusstheit und beginnende alphabetische Strategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt/bildet Endreime zu vorgegebenen Wörtern • zerlegt Wörter in Silben • hört/benennt den Anfangs- und Endlaut eines Wortes • beherrscht die Laut-Buchstabenzuordnung der eingeführten Buchstaben • kennt die Lautverbindungen (wie au, sch, ei, sp, st) • ordnet Groß- und Kleinbuchstaben einander zu 	<ul style="list-style-type: none"> • bewegliches Alphabet • Lies mal Kükenheft, Lies mal 1-3 oder Indianerhefte • Klaro, Paletti, Logico usw. • Psychomotorische Förderung • Kontinentenkiste
<p>Ausdifferenzierung der alphabetischen Strategie und beginnende morphematische Strategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erliest ein- und/oder mehrsilbige Wörter • liest Funktionswörter wie ? und/der/die/das/an/ automatisiert • liest auf Wortebene und kurze Sätze 	<ul style="list-style-type: none"> • anhand der Silbenmethode (Analyse) • anhand der Buchstaben-Synthese • Wortkarten der Funktionswörter • Budenberg und Lernwerkstatt am PC
<ul style="list-style-type: none"> • erliest sich Texte informationsentnehmend • liest Arbeitsaufträge und kann sie richtig umsetzen 	
<p><u>Texte erschließen/Lesestrategien nutzen (Lesetechniken und Strategien)</u></p> <p>Die Schülerin, der Schüler:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • benutzt Lesehilfen • lässt sich beim Vorlesen auf eigene Fehler aufmerksam machen und versucht, diese zu verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> • den Finger beim Lesen mit bewegen, Textteile durch ein Blatt abdecken, ein Lesezeichen bzw. ein Lesefenster benutzen
<p><u>Mit Medien umgehen (Umgang mit Sachtexten und Medien)</u></p>	

Die Schülerin, der Schüler:	
<ul style="list-style-type: none"> • nutzt Lernprogramme am Computer • kennt die Begriffe des Computers wie Maus, Tastatur, Bildschirm, Tower und Drucker • kann einen Computer an- und ausschalten • kann die Maus zielgerichtet einsetzen • nutzt Medien als Anreiz zum Sprechen und Lesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Budenberg, Lernwerkstatt • Bücher, Zeitungen, Internet
<u>Texte präsentieren (Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien)</u>	
Die Schülerin, der Schüler:	
<ul style="list-style-type: none"> • liest in der Klasse laut vor 	fächerübergreifend: <ul style="list-style-type: none"> • Aufführungen zu Karneval, Weihnachten, Verabschiedungen • Gedichte (Rap/Auszüge aus einem Hörspiel) • Rollenspiel

Schwerpunkte des Bereiches Sprache und Sprachgebrauch untersuchen / Reflexion über Sprache		
Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<u>Sprachliche Verständigung untersuchen (Sprache als Mittel der Verständigung)</u>		

Die Schülerin/der Schüler:		
<u>An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten (sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • sammelt, ordnet und verändert Wörter unter Anleitung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wörter mit unterschiedlichen Anfangslauten ○ Wörter aus unterschiedlichen Wortfamilien ○ Wörter aus verschiedenen Wortfeldern 	<ul style="list-style-type: none"> • Ableitung und Analogiebildung (Hund – Hunde) • Rechtschreiben 1 (Jandorf-Verlag) • Bewegliches Alphabet, aufgedruckte Buchstaben • Klaro, Paletti, Logico usw. • Lies mal 1-3, Indianerhefte u.a. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Lernt erste Wortarten kennen (Nomen, Begleiter und Verben) 	Klick 1-4	
<u>Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden</u>		
Die Schülerin/der Schüler kennt folgende grundlegende Fachbegriffe beim Untersuchen von Sprache:		
Wortebene: <ul style="list-style-type: none"> • Buchstabe – Laut • Selbstlaut – Mitlaut • Silbe • Einzahl – Mehrzahl • bestimmter Artikel – unbestimmter Artikel 		

Stufe 3-4

Schwerpunkte des Bereiches Sprechen und Zuhören

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<p><u>Verstehend zuhören</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • hört aufmerksam und interessiert zu • sitzt ruhig auf seinem Platz • kann sich Gesagtes merken • kann Fragen zum Gehörten formulieren • kann Fragen zum Gehörten beantworten • fragt bei Verständnisfragen nach • kann Gefallen und Missfallen ausdrücken 	<p>fächerübergreifend alle aktuellen Gesprächsanlässe und Themen, die sich aus dem Klassenleben und aus den Inhalten der verschiedenen Fächern ergeben</p>	<p>Gesprächsformen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • Unterrichtsgespräche • Zuhören, wenn andere etwas vortragen oder Arbeitsergebnisse präsentieren • Geschichten vorlesen (insbes. während der Adventszeit) • Einsatz von Tiptoi, Anybook-Stiften, CDs und am PC • Hörwerkstatt von Persen (Wort- und Satzebene) • Hördominos
<p><u>Gespräche führen</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • bleibt in Gesprächssituationen beim Thema • führt ein Gespräch unter Einhaltung vorgegebener Regeln: <ul style="list-style-type: none"> - leise zuhören - melden 	<p>fächerübergreifend aktuelle Gesprächsanlässe und Themen, die sich aus dem sozialen Miteinander, dem Klassenleben und</p>	<p>Gesprächsformen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • Unterrichtsgespräche

<ul style="list-style-type: none"> - abwarten - ausreden lassen - Meinungen anderer akzeptieren - für alle verständlich sprechen (Lautstärke, Artikulation, Semantik, Grammatik, Deutsch als Standardsprache) <ul style="list-style-type: none"> • bringt eigene Ideen ein • äußert sich passend zum Thema 	<p>aus den Inhalten der verschiedenen Fächer ergeben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentieren von Arbeitsergebnisse <p>Gesprächsimpulse durch Bilder, Fotos, Zeichnungen, aktuelle Geschehnisse, Konflikte, Alltagssituationen...</p> <p>Gesprächsregeln wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich bleibe beim Thema. • Ich höre zu, wenn ein anderer spricht. • Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe. • Ich gebe freundliche Rückmeldungen.
<ul style="list-style-type: none"> • spricht über eigene Gefühle • reagiert emphatisch auf die Gefühle anderer • drückt dies sprachlich angemessen aus 	<p>fächerübergreifend Soziales Lernen</p> <p>Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kummer und Probleme erkennen • bei Kummer trösten • Meinungsverschiedenheiten aushandeln • Sichtweisen/Meinungen anderer akzeptieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsreihe zum Selbstkonzept: „Das kleine Ich bin Ich“ • „Soziales Lernen mit dem kleinen Raben Socke“ • Kamishibai „Als die Raben noch bunt waren“ • Elmar, der kleine Elefant
<ul style="list-style-type: none"> • sucht bei Konflikten nach Lösungen • setzt sich mit den Standpunkten anderer sachlich auseinander und sucht nach Kompromissen 	<p>fächerübergreifend soziales Lernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pausenklärung
<p><u>Zu anderen sprechen</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • spricht gezielt mit anderen über ein Thema 	<p>fächerübergreifend</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis

<ul style="list-style-type: none"> • spricht verständlich (Lautstärke, Tempo, Artikulation, Wortwahl) • spricht höflich und respektvoll • hält Gesprächsregeln (s.o.) ein • knüpft an den Vorredner an • äußert seine eigene Meinung (Zustimmung/Ablehnung) • plant Arbeitsabläufe und bespricht Arbeitsschritte 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Sprechanlässe im sozialen Miteinander • Sprechübungen • Auftritte (Weihnachten, Karneval, Chor, Klassenfeste) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von Kinderreimen, Zungenbrechern, Spiele mit festen Sprachmustern („Mein rechter, rechter Platz ist frei“) • Besprechung von Konflikten • Gespräche über Alltagssituationen
<ul style="list-style-type: none"> • erzählt eigene Erlebnisse und Geschichten • erzählt anschaulich und lebendig (Differenzierung) • erzählt zielgerichtet und zuhörerorientiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • Wochenend- und Ferienerlebnisse 	
<ul style="list-style-type: none"> • spricht situationsangemessen 	Sprachmuster für: sich begrüßen, fragen, um Hilfe bitten, sich entschuldigen	
<p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • spielt kleinere Rollen, Situationen, Situationsabläufe vor • stellt eigene Erlebnisse szenisch dar (mit Lautsprache) • stellt Szenen pantomimisch dar • kann Arbeitsvorhaben vormachen • zeigt Lernergebnisse vor und erzählt passend dazu • kann Rückmeldung zum Dargestellten geben • erkennt Stimmungen von Personen in Real- und Bildsituationen • kann sich in Situationen und Personen hineinversetzen 	<p>fächerübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufführungen zu Karneval, Weihnachten, Sommerfest, Verabschiedungen • Rollenspiele zu Kinderbüchern (z.B. Gruffelo) 	

Schwerpunkte des Bereiches Schreiben

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<p><u>Über Schreibfertigkeiten verfügen</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - hält die Bewegungsrichtung/Schreibrichtung ein - schreibt lesbar - schreibt Druckbuchstaben und ggfs. Schreibschrift - hält Lineaturen ein - wendet erste Ordnungsstrukturen an: <ul style="list-style-type: none"> - Rand einhalten - eine Seite nach der anderen beschriften - Heft von vorne nach hinten benutzen - Seiten voll schreiben - Datum - ggfs. Überschrift deutlich erkennbar hervorheben 		<ul style="list-style-type: none"> - Schreiblehrgang Jandorf- und/oder Sternchenverlag - ggfs. Klick 1-4 - Scheren-, Bleistift- und Füllerführerschein (z.B. Bergedorfer Kopiervorlage o.a.) - Nutzung des Computers - individuelle Lineaturen, Schreibgeräte und ggfs. Griffhilfen
<ul style="list-style-type: none"> - schreibt Wörter mit Hilfe von Anlautbildern 		<ul style="list-style-type: none"> - selbsterstellte Anlautbilder und Anlautbilder DIN A4 z.B. Jandorf
<p><u>Richtig schreiben</u></p> <p>Die Schülerin, der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • erkennt erarbeitete Laut-Buchstaben-Zuordnungen und wendet sie an • schreibt einzelne Wörter/einfache Sätze bzw. Texte lesbar ab und wendet dabei erste Rechtschreibtechniken bzw. –strategien an: <ul style="list-style-type: none"> • Mitsprechen 		<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Liniaturen • Rechtschreiben 1&2 (Jandorf-Verlag) • Ich kann rechtschreiben (Sternchenverlag) • Meilensteine Deutsch in kleinen Schritten

<ul style="list-style-type: none"> • Lautieren • Einprägen • Aufschreiben • Kontrollieren • kann sich in der Anlauttabelle orientieren und findet unbekannte Grapheme auf • kann Wörter in Silben segmentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben zu Bildern • Ich kann schreiben (Sternchenverlag o.ä.) • diverse Indianerhefte (Klettverlag) • diverse Abschreibkarteien • Wendediktate
<ul style="list-style-type: none"> • schreibt lautgetreue Wörter mit Hilfe der Anlauttabelle / aus der Vorstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Dehnsprechen (Gummibandsprache) - Einsatz von Lautgebärden - Anlauttabelle
<ul style="list-style-type: none"> • schreibt eigenständig Wörter, Sätze und kleine Texte • verwendet beim Schreiben eigener Wörter/Texte erste Rechtsreibregeln auf Wortebene • wählt Groß- und Kleinbuchstaben innerhalb des Wortes richtig aus • kann Wörter nachschlagen (Bildwörterbuch, Wörterbuch, Wörterlisten u.a.) • erkennt orthografische Regelmäßigkeiten und wendet sie selbst an: <ul style="list-style-type: none"> - Punkt am Satzende - Großschreibung am Anfang eines Satzes - Kleinschreibung innerhalb eines Wortes (z.B. AuTo) 	<p>Materialien aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klick • Logico • Klaro • Paletti • Budenberg / Lernwerkstatt • Phonogramm-Dosen
<p><u>Einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten:</u></p> <p>Die Schülerin, der Schüler:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • erstellt mit Hilfsmitteln erste einfache Sätze • ergänzt/vervollständigt/legt Sätze und Texte • entwickelt durch Schreibimpulse (Bilder, Texte, Musik, Gegenstände) Schreibideen • entwickelt eigene Schreibideen • kann sich für eine Schreibidee entscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder, Texte, Musik, Gegenstände • Bildergeschichten z.B. vom „kleinen Herrn Jakob“ • „Ich kann Sätze schreiben“ (Sternchenverlag)

<ul style="list-style-type: none"> • verfasst erste kurze Texte, in denen die Sätze aufeinander bezogen sind • nutzt sprachliche und gestalterische Mittel wie z.B. Formulierungshilfen für Satzanfänge, Satzbausteine... • kann erste einfache Bewertungskriterien auf das Schreibprodukt anwenden 	
--	--

Schwerpunkt des Bereiches Lesen / mit Texten und Medien umgehen		
Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<u>Über Leseerfahrungen verfügen</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • erfährt die Wichtigkeit, lesen zu können • zeigt Interesse daran, dass vorgelesen wird • beantwortet Fragen zum Inhalt vorgelesener Texte • schaut sich Bilderbücher/Zeitschriften/Comics an 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesecke / Klassenbücherei • Vorleserituale • Erstlesebücher / Sachbücher 	
liest interessenbezogene Texte		<ul style="list-style-type: none"> • Angebote verschiedener Kinderbücher- und Sachbücher in der Klassenbücherei
<u>Über Lesefähigkeiten verfügen</u>		
Die Schülerin, der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • erkennt bildliche Darstellungen (Piktogramme) auf Arbeitsblättern und in der Umwelt und wendet sie richtig an, z.B. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ämter- und Stundenplansymbole 	

<ul style="list-style-type: none"> - bei Handlungsanweisungen - Bastelanweisungen - Textinformationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulregelsymbole • selbsterstellte Werkstätten
<ul style="list-style-type: none"> • erkennt einige Wörter ganzheitlich 	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. den eigenen Namen in unterschiedlichen Kontexten • Funktionswörter wie „und, am, an“
<p>Phonologische Bewusstheit und beginnende alphabetische Strategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt/bildet Endreime zu vorgegebenen Wörtern • erkennt Minimalpaare • zerlegt Wörter in Silben • hört/benennt den Anfangs- und Endlaut eines Wortes • beherrscht die Laut-Buchstabenzuordnung • kennt die Lautverbindungen (wie au, sch, ei) • ordnet Groß- und Kleinbuchstaben einander zu <p>Visuelle Differenzierungsfähigkeit zeigen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raum-Lage - ganzheitliches Wort erkennen - ähnliche Zeichen voneinander unterscheiden können (bd, pq) - Wortgrenzen erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur phonologischen Bewusstheit (z.B. Persen-Verlag) • Einsatz von Lautgebärden • Silbenkarten/Silbenpuzzle • Lesedosen • PC-Leseprogramm von Mildenberger Sil-Ben • bewegliches Alphabet • Lies mal 1-6 oder Indianerhefte • Klaro, Paletti, Logico, LUEK usw. • Kontinentenkiste • TEACH-Mappen • diverse Übungen aus „Wahrnehmung in Bewegung“ (Persen-Verlag), z:B. Kapitäne hören, Silbenklatscher • Farbige Zylinder inkl. Kartei (Montessori) • Eingeschriebene Figuren (Montessori) • Legobauwerke (selbst erstellt)
<p>Ausdifferenzierung der alphabetischen Strategie und beginnende morphematische Strategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erliest ein- und/oder mehrsilbige Wörter • liest Funktionswörter wie ?und/der/die/das/an/ automatisiert • liest auf Wort- und Satzebene 	<ul style="list-style-type: none"> • anhand der Silbenmethode (Analyse) • anhand der Buchstaben-Synthese • Wortkarten der Funktionswörter • Wäscheleine (aus „Wahrnehmung in Bewegung“) • diverse Lesedosen (Wörter bzw. Sätze)
<ul style="list-style-type: none"> • erliest sich Texte informationsentnehmend • liest Arbeitsaufträge und kann sie richtig umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Krazwuselkarteien • Bauernhof (Montessori) • Kontinentenkiste (Montessori)

Texte erschließen/Lesestrategien nutzen (Lesetechniken und Strategien)

Die Schülerin, der Schüler:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• benutzt Lesehilfen• lässt sich beim Vorlesen auf eigene Fehler aufmerksam machen und versucht, diese zu verbessern• merkt selbst, wenn er/sie falsch liest und versucht es erneut (Quatschwörter)• Rechts-links-Orientierung als Leserichtung• kann sich im Text orientieren | <ul style="list-style-type: none">• den Finger beim Lesen mit bewegen, Textteile durch ein Blatt abdecken, ein Lesezeichen bzw. ein Lesefenster benutzen |
|--|--|

Mit Medien umgehen (Umgang mit Sachtexten und Medien)

Die Schülerin, der Schüler:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• nutzt Lernprogramme am Computer• kennt die Begriffe des Computers wie Maus, Tastatur, Bildschirm, Tower und Drucker• kann einen Computer an- und ausschalten• kann die Maus zielgerichtet einsetzen• kann ein bekanntes Lernprogramm öffnen und schließen• kann ein Worddokument aufrufen• kann Wörter/Sätze/Texte formgerecht, d.h. mit Groß- und Kleinbuchstaben abschreiben bzw. selbst schreiben• kann ein Dokument speichern• kann ein Dokument ausdrucken• wendet die Tasten Enter, Leer- und Löschtaste richtig an• nutzt Medien als Anreiz zum Sprechen und Lesen | <ul style="list-style-type: none">• Budenberg, Lernwerkstatt• Bücher, Zeitungen, Internet• PC, ipad bzw. tablet, laptop, tiptoi |
|---|---|

Texte präsentieren (Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien)

Die Schülerin, der Schüler:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• liest in der Klasse laut vor | <p>fächerübergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufführungen zu Karneval, Weihnachten, Verabschiedungen• Gedichte (Rap/Auszüge aus einem Hörspiel)• Rollenspiel |
|--|---|

Schwerpunkte des Bereiches Sprache und Sprachgebrauch untersuchen / Reflexion über Sprache

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<u>An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten (sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • sammelt, ordnet und verändert Wörter unter Anleitung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wörter mit unterschiedlichen Anfangslauten ○ Wörter mit unterschiedlicher orthografischer Schreibung ○ Wörter aus unterschiedlichen Wortfamilien ○ Wörter aus verschiedenen Wortfeldern 	<ul style="list-style-type: none"> • Ableitung und Analogiebildung (Hund – Hunde) • Rechtschreiben 1&2 (Jandorf-Verlag) • Bewegliches Alphabet • Klaro, Paletti, Logico usw. • Lies mal 1-6, Indianerhefte u.a. • Meilensteine Deutsch in kleinen Schritten Rechtschreibung bzw. Grammatik 	

<ul style="list-style-type: none"> • erkennt und benennt verschiedene Wortarten (Nomen, Verben Adjektive) • kennt Beugungsformen und wendet sie an 	<ul style="list-style-type: none"> • Nomen deklinieren • Verben konjugieren • mit Adjektiven vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsymbole • Bauernhof • ggfs. Märchenwortartenkartei (Monte) • Wortartenkartei
--	---	---

Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden

Die Schülerin/der Schüler kennt folgende grundlegende Fachbegriffe beim Untersuchen von Sprache:

<p>Wortebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchstabe – Laut • Selbstlaut – Mitlaut • Silbe • Einzahl – Mehrzahl • bestimmter Artikel – unbestimmter Artikel 	
--	--

Mittelstufe Schwerpunkte des Bereiches Sprechen und Zuhören

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<u>Verstehend zuhören</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • hört aufmerksam zu • reagiert sach- und situationsbezogen auf andere • zeigt/teilt mit, wenn sie/er etwas nicht verstanden hat und fragt nach, wenn etwas nicht verstanden wurde • stellt gezielt Rückfragen • fragt nach Hintergründen • bittet um Erklärungen 	fächerübergreifend alle aktuellen Gesprächsanlässe und Themen, die sich aus dem Klassenleben und aus den Inhalten der verschiedenen Fächern ergeben	Gesprächsformen wie <ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • Unterrichtsgespräche • Zuhören, wenn Andere etwas vortragen oder Arbeitsergebnisse präsentieren • Magic Circle • Klassenrat Training von Sprachmustern für Fragen: „Was bedeutet ... ? Kannst du mir erklären ... ? Ich möchte gern wissen ...“
<u>Gespräche führen</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • bringt Gesprächsbeträge wie eigene Ideen und Meinungen ein und greift die Beiträge anderer auf • beachtet gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln (z.B. beim Thema bleiben) 	fächerübergreifend aktuelle Gesprächsanlässe und Themen, die sich aus dem sozialen Miteinander, dem Klassenleben und	Gesprächsformen wie <ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • Unterrichtsgespräche • Präsentieren von Arbeitsergebnissen

<ul style="list-style-type: none"> • begründet eigene Meinungen • beschreibt eigene Gefühle (z.B. Angst in Streitsituationen) und reagiert angemessen darauf • diskutiert gemeinsame Anliegen und Konflikte und sucht nach Lösungen • setzt sich mit den Standpunkten anderer sachlich auseinander und sucht nach Lösungen 	<p>aus den Inhalten der verschiedenen Fächer ergeben</p> <p>Argumentieren zu verschiedenen schülerorientierten Themen</p> <p>fächerübergreifend Soziales Lernen Sexualerziehung</p> <p>Themen, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kummer erkennen • bei Kummer trösten • Probleme erkennen • Meinungsverschiedenheiten aushandeln 	<p>Gesprächsimpulse durch Bilder, Fotos, Zeichnungen</p> <p>Gesprächsregeln wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich bleibe beim Thema. • Ich höre zu, wenn ein anderer spricht. • Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe. • Ich gebe freundliche Rückmeldungen. <p>Unterrichtswerk „Klick!“</p> <p>Gespräche über Inhalte aus problemorientierten Ganzschriften (z.B. „Ben liebt Anna“, „Vorstadtkrokodile“)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden in Anlehnung an die Streitschlichtung • Magic Circle • Klassenrat
<p><u>Zu anderen sprechen</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • spricht verständlich (Lautstärke und Tempo) • spricht situationsangemessen (z.B. bzgl. der Lautstärke) • erzählt eigene Erlebnisse und Geschichten 	<p>fächerübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Sprechanlässe im sozialen Miteinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz der 30cm-Abstand-Stimme • über Arbeitsergebnisse sprechen • Referat über ein selbst gewähltes Thema

<ul style="list-style-type: none"> • erzählt anschaulich und lebendig (Differenzierung) • erzählt zielgerichtet und zuhörorientiert • verwendet sprachliche und sprecherische Mittel gezielt: Wortschatz, Intonation, Körpersprache (Differenzierung) • beschreibt gelernte Inhalte mit Fachbegriffen (z.B. Gattungsbegriffe wie Märchen, Fabel, Gedicht) • fasst gelernte Sachverhalte zusammen und trägt sie – auch durch Medien gestützt – vor 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechübungen (z.B. auch im Englischunterricht) • Auftritte (Weihnachtsfeiern, Karneval, Chor, Klassenfeste) • Morgenkreis • Ferienerlebnisse • Wortfeldarbeit als Hilfe zur Ausdifferenzierung der Sprache <p>Sprachmuster für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich begrüßen • Fragen stellen • um Hilfe bitten • sich entschuldigen • Ergebnisse präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonate szenisch spielen • Rollenspiele von Alltagssituationen
<p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • spielt kleinere Rollen • versetzt sich in eine Rolle und gestaltet sie sprachlich, gestisch und mimisch • trägt kürzere Texte auswendig vor 	<p>fächerübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theater-Projekte • Aufführungen • Rollenspiele • Szenische Spiele 	

Schwerpunkte des Bereiches Schreiben

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<u>Über Schreibfertigkeiten verfügen</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • hält die Schreibrichtung ein • hält Buchstabenabstände ein • hält Wortabstände ein • schreibt klar und flüssig in Druckschrift und in verbundener Schreifschrift • schreibt mit angemessenem Druck • hält Lineaturen ein • hält Zeilenabstände ein • nutzt Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten herkömmlicher Medien und des PCs 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreifschriftlehrgänge • Individuelle Lineaturen und Schreibgeräte • Füllerführerschein • Texte mit verschiedenen Schriftarten, Fett- und Kursivdruck, Cliparts (am PC) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jandorf Verlag (Schulabschlusschrift) • „Einstern“ • Abschreibtexte (Sommer-Stumpenhorst) • Rechtschreiben 1-4 (Jandorf) • z.B. Unterrichtswerke „Klick!“, „Abschreiben erwünscht“ • Bergedorfer Kopiervorlagen <p>Computerlehrgänge und Materialien aus verschiedenen Unterrichtswerken</p>
<u>Texte situations- und adressatengerecht verfassen (planen, schreiben, überarbeiten)</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte planen 		
Die Schülerin, der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • klärt den Adressaten: „Schreibe ich für mich oder für andere?“ 	Schreibstrategien	Unterrichtswerk „Klick!“
<ul style="list-style-type: none"> • Texte schreiben und überarbeiten 		
Die Schülerin, der Schüler:		

- schreibt eigene Wörter nach Anregung von Bildern
- schreibt eigene Sätze nach Anregung von Bildern
- schreibt eigene Texte mit Hilfe von Reizwörtern
- schreibt Texte frei ohne Reizwörter
- kann Texte zu Ende schreiben
- fasst Texte zusammen
- verfasst verschiedene Textarten (Erlebnisbericht, Bericht, Vorgangsbeschreibung, Lebenslauf, Formulare, eigene Geschichten, Steckbriefe)
- beantwortet Fragen zu Texten
- formuliert Aussagen zu Tabellen und Grafiken
- formuliert und begründet eigene Meinungen zu vorgegebenen Situationen/Themen
- schreibt Texte aus unterschiedlichen Perspektiven
- überarbeitet eigene Texte
- fasst Texte zusammen

- Geschichten schreiben, z.B. „Erste Texte“ (Jandorf-Verlag, Sternchenverlag)
- Ideennetze erstellen
- Methoden des kreativen Schreibens (Elfchen, etc.)
- Einladungen, Verabschiedungen, Steckbriefe, Gebrauchsanweisungen, Rezepte schreiben
- Zu Sachthemen schreiben
- Montags- und Feriengeschichten schreiben
- Briefe und Karten schreiben
- Eintragungen in das Freundschaftsbuch

Fächerübergreifend:

Plakate in Fächern wie Biologie, Geschichte, Kunst

- Gegenstandsbeschreibung
- Vorgangsbeschreibung
- Briefe
- z.B. Sachtexte
- Gegenstandsbeschreibungen
- Vorgangsbeschreibungen
- Anträge, Anfragen, Anzeigen stellen

- Methoden des freien Schreibens (z.B. zu verschiedenen Impulsen wie Bildern, Stichwörter schreiben, Sätze vervollständigen)
- Methoden des kreativen Schreibens (z.B. Elfchen, Gedichtwerkstatt)
- Unterrichtswerk „Klick!“ 5-8
- Unterrichtswerk Stark in 5-8
- Arbeit mit dem „Entenkasten“
- Werkstattarbeit: Schreibenanlässe
- Praktikumsvorbereitung
- Zeitungsprojekt: Leserbriefe verfassen, Unfallberichte verfassen. Reportagen verfassen

- Künstlerporträts und Steckbriefe erstellen
- Tierinfo-Plakate erstellen
- Ländersteckbriefe erstellen
- Vorgangsbeschreibungen von alltäglichen Handlungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallberichte 	<p>(Sternchenverlag/ „Ich kann Geschichten schreiben“)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsfeldorientierte Lesetexte • Umgang mit lebenspraktischen Texten („Persen“)
<p><u>Richtig schreiben</u></p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibt lautgetreue Wörter • schreibt einzelne Wörter / einfache Texte / komplexere Texte ab • verwendet Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben (z.B. Mitsprechen, Ableiten, Einprägen) • verwendet Groß- und Kleinbuchstaben innerhalb des Wortes richtig • schreibt einzelne Wörter / einfache Texte / komplexere Texte fehlerfrei ab • kennt grundlegende Regeln der Rechtschreibung und nutzt sie: Ableitungen von Wortstämmen, Großschreibung von Nomen, Satzschlusszeichen, Kommasetzung bei Aufzählungen, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede • findet Wörter im Wörterbuch und nutzt dies zur Korrektur eigener Fehler • verwendet Hilfsmittel wie Wörterbücher, Korrekturprogramm am PC • 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Lineaturen • Abschreibtechnik • Schmucktexte herstellen für besondere Anlässe • Abschreibtexte (Sommer-Stumpenhorst: Selbstkontrolle) • Wörter alphabetisch ordnen • Technik des Nachschlagens 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtswerk „Klick!“5-8 • Jandorf Verlag: „Rechtschreiben 1-4“ • Freiarbeitsmaterialien (Logico, Klaro, Paletti, Sauros,...) • Technik des Nachschlagens im Wörterbuch erlernen und einüben • Lernwerkstatt am PC • Übungsheft „Abschreibprofi“ • Abschreiben erwünscht 5-8 (Cornelsen) • Differenzierte Lernkarteien • Diktattraining • Kurs „Orthografiekurs“ • Wörterbücher • Arbeitshefte zur Wörterarbeit • Nutzung der Computerfunktionen, z.B. „Rechtsschreibüberprüfung“, „Thesaurus“ • Stationsarbeit zur Kommasetzung

		<ul style="list-style-type: none">• Werkstattarbeit zur Groß- und Kleinschreibung, zur Wörtlichen Rede
--	--	--

Schwerpunkt des Bereiches Lesen / mit Texten und Medien umgehen

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<u>Über Leseerfahrungen verfügen</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • schaut sich Kinderbücher, Zeitschriften, Comics an • kennt Erzähltexte, Gedichte, szenische Texte • beschreibt eigene Leseerfahrungen • versteht Sach- und Gebrauchstexte sowie diskontinuierliche Texte und nutzt sie als Informationsquelle 	<p>fächerübergreifend</p> <p>Sachtexte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern, Wörterbucherklärungen, Zeitungsartikel, Kochrezepte, Arbeitsanweisungen, Tabellen, Fahrpläne</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenbücherei • Unterrichtswerk „Klick!“ • Lesetexte zu Sachthemen der Repo-Mappen
<u>Über Lesefähigkeiten verfügen</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<p>liest Texte sinnverstehend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • findet Wörter / Textstellen, die Fragen zum Text beantworten • erschließt die in der Textpassage enthaltenen Informationen • wendet bei Verständnisschwierigkeiten Hilfen an: nachfragen, Wörter nachschlagen • gibt den Inhalt von Sätzen / Abschnitten / Texten mit eigenen Worten wieder • nimmt zu Gedanken, Handlungen und Personen in Texten Stellung • setzt Texte um (z.B. illustrieren, collagieren) 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textarten wie Gedicht / Märchen / Sage / Comic / Sachtext • Lesen von Ganzschriften, z.B. aus der Reihe „Einfach lesen“ <p>fächerübergreifend</p> <p>Kunst- und Musikunterricht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Textknacker als Texterschließungsstrategie (Klick!) • Aufgabenformate wie ja/nein-Fragen sowie W-Fragen (Klick!) • Wichtige Informationen markieren • zu Abschnitten Überschriften suchen • Methode: Notizen machen (Klick!) • Methode: Inhalte zusammenfassen (Klick!)

Texte erschließen / Lesestrategien nutzen (Lesetechniken und Strategien)

Die Schülerin/der Schüler:

- erkennt eigene Fehler beim Vorlesen und versucht, diese zu verbessern
- nutzt Kontextinformationen als Lesehilfe (Bilder, Überschriften, Satzanfänge) und kann Leseerwartungen benennen
- erfragt und klärt unbekannte Wörter
- ordnet einzelnen Textstellen Überschriften zu
- schreibt eigene Überschriften zu Textabschnitten

- Lesestrategie: Textknacker (Klick!)
- Materialien aus dem Unterrichtswerk „Klick!“

Mit Medien umgehen (Umgang mit Sachtexten und Medien)

Die Schülerin, der Schüler:

- recherchiert in Druck- und elektronischen Medien zu Themen oder Aufgaben (z.B. in Kinderlexika, Sachbüchern, Suchmaschinen)
- nutzt Informationen in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Internet und wählt sie begründet aus
- nutzt Medien zur Gestaltung eigener Beiträge
- vergleicht die unterschiedliche Wirkung von Text-, Film/Video- oder Hörfassungen

fächerübergreifend
Projektaufgaben aus Sachfächern

- Klassenbücherei / Stadtbücherei
- Zeitungen
- Internet

Texte präsentieren (Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien)

Die Schülerin, der Schüler:

- trägt Textpassagen auswendig vor
- wirkt bei Aufführungen mit

fächerübergreifend

- Aufführungen bei Adventsfeiern, Klassen-, Stufen- und Schulfesten
- Gedichte / Raps
- Rollenspiel
- szenisches Spiel

- Referate

Schwerpunkt des Bereiches Sprache und Sprachgebrauch

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • erkennt die Unterschiede in mündlicher und schriftlicher Kommunikation • kann Missverständnisse und deren Zustandekommen erkennen 	Entschuldigungen, Begrüßungen, Information, Unterhaltung (-> DaZ)	
<u>An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten</u>		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> • sammelt, ordnet und verändert Wörter unter Anleitung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wörter mit unterschiedlichen Anfangslauten ○ Wörter mit unterschiedlicher orthografischer Schreibung ○ Wörter aus unterschiedlichen Wortfamilien • untersucht die Schreibweise von Wörtern • erkennt und benennt verschiedene Wortarten und kann sie umformen • kennt Beugungsformen • unterscheidet verschiedene Satzarten • findet in einem Satz verschiedene Satzglieder und benennt diese (Differenzierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ableitung und Analogiebildung (der Hund – die Hunde, der Baum – die Bäume) • Nomen, Artikel, Verb, Adjektiv, Pronomen • Nomen deklinieren, Verben konjugieren, mit Adjektiven vergleichen • Aussagesatz, Fragesatz, Ausrufesatz • Subjekt, Prädikat, Objekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtswerk „Klick!“ • Wortkarteien • Montessori-Material • Spectra • Sauros-Kästen • Repo-Mappen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken

Die Schülerin/der Schüler:

<ul style="list-style-type: none"> klärt die Bedeutung gebräuchlicher Abkürzungen und Fremdwörter 		<ul style="list-style-type: none"> Wörterbücher Internet
--	--	--

Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden

Die Schülerin/der Schüler kennt folgende grundlegende Fachbegriffe beim Untersuchen von Sprache:

<p>Wortebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> Buchstabe – Laut Selbstlaut – Mitlaut Vokale – Konsonanten Verwandte Wörter / Wortfamilie / Wortstamm Nomen: Einzahl – Mehrzahl Artikel: bestimmter Artikel – unbestimmter Artikel Verb: Grundform – gebeugte Form Zeitformen: Gegenwart, Vergangenheitsformen <p>Satz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Satzzeichen: Punkt, Komma, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunktzeichen, Redezeichen Satzarten: Aussage-, Frage-, Ausrufesatz, wörtliche Rede <p>Text:</p> <ul style="list-style-type: none"> Textformen: Geschichte, Sachtext, Gedicht, Comic, Märchen, Wörterbuchartikel Textteile: Überschrift, Zeile, Abschnitt, Reim, Strophe 	<p>fächerübergreifend Umgang mit Netzwerken</p>	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtswerk „Klick!“ Wortkarteien Montessori-Material Sauros-Kästen Repo-Mappen Werkstätten (bspw. von Nie!kao)
--	--	--

<ul style="list-style-type: none">• Buch: Buch, Wörterbuch, Autorin/Autor, Titel, Inhaltsverzeichnis, Kapitel Elektronische Texte: <ul style="list-style-type: none">• Internet, Homepage, E-Mail, CD-ROM		
---	--	--

Oberstufe Schwerpunkte des Bereiches Sprechen und Zuhören

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/Arbeitsformen
verstehend zuhören Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> - hört aufmerksam zu - reagiert sach- und situationsangemessen auf andere - stellt gezielt Rückfragen - fragt nach Hintergründen - bittet um Erklärungen - hören bestätigend oder nachfragend zu und reagieren angemessen auf Sprechabsichten - ermitteln mithilfe von Höraufträgen wesentliche Informationen 	<p>fächerübergreifend</p> <p>alle aktuellen Gesprächsanlässe und Themen, die sich aus dem Klassenleben und aus den Inhalten der verschiedenen Fächern ergeben</p>	<p>Gesprächsformen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräche - Partner- und Gruppengespräche - Klassenrat - Magic Circle -
<i>Hauptschulabschluss</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>notiert Stichwörter, um Inhalte gesprochener Texte wiedergeben zu können</i> - <i>verfolgt aufmerksam längere Redebeiträge und reagiert sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere</i> 	<p><i>Medien: Vortrag/ Film</i></p> <p><i>Methode: „Notizen machen“</i></p> <p><i>(vgl. Klick! 7-10)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Podcast - Anybook-Reader

	<ul style="list-style-type: none"> - <i>differenziert zwischen Sach- und Beziehungsebene</i> - erproben aktives Zuhören und reagieren angemessen und zweckgebunden auf Sprechabsichten - diskutieren, prüfen Argumente und begründen ihre Meinung - erschließen selbstständig Wesentliches, auch auf der Grundlage von Hörtexten, und notieren dies stichpunktartig und in Fließtexten 		<ul style="list-style-type: none"> - CD (Vorlesetexte: Persen Verlag)
--	---	--	---

Gespräche führen:

Die Schülerin/der Schüler:

<ul style="list-style-type: none"> - führt ein Gespräch unter Einhaltung vereinbarten Regeln - bringt eigene Meinungen/ Ideen ein - begründet eigene Meinungen/ Positionen - bringt sachbezogene Gesprächsbeiträge und greift die Beiträge der anderen auf - kann eigene Gefühle ausdrücken - verwenden Ich- und Du-Botschaften - reagiert emphatisch auf die Gefühle anderer - drückt dies sprachlich angemessen aus - sucht bei Konflikten nach Lösungen - setzt sich mit den Standpunkten anderer sachlich auseinander und sucht nach Kompromissen - teilen Informationen geordnet, zielorientiert und mittels erweiterter Satzmuster mit - präsentieren verständlich und mithilfe von Notizen zunehmend frei 	<p>fächerübergreifend</p> <p>aktuelle Gesprächsanlässe u. Themen, die sich aus dem sozialen Miteinander, dem Klassenleben und aus den Inhalten der verschiedenen Fächer ergeben</p> <p>Argumentation</p> <p>Diskussion</p>	<p>Gesprächsformen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräche - Partner- und Gruppengespräche - Klassenrat - Magic Circle - Präsentieren von Arbeitsergebnisse <p>Gesprächsimpulse durch Bilder, Fotos, Zeichnungen</p> <p>Gespräche über Inhalte problemorientierter Ganzschriften (Verlag an der Ruhr)</p>
---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> - äußern und begründen ihre Meinung zu alltagsrelevanten Themen 			
<i>Hauptschulabschluss</i>	<ul style="list-style-type: none"> - kommt bei Gesprächen zu hergebnisorientierten Ergebnissen - beteiligt sich an Diskussionen und unterscheidet zwischen verschiedenen Gesprächsformen 	<i>Planungsgespräch</i> <i>Konfliktgespräch</i>	
Zu anderen sprechen: Die Schülerin/der Schüler:			
<ul style="list-style-type: none"> - spricht verständlich (zum Beispiel bezüglich Lautstärke und Tempo) - spricht situationsangemessen (z.B. bzgl. der Lautstärke) - erzählt zielgerichtet und zuhörerorientiert 	fächerübergreifend <ul style="list-style-type: none"> - alle Sprechansätze im sozialen Miteinander - Vorträge in allen Fächern 	<ul style="list-style-type: none"> - über Arbeitsergebnisse sprechen - Freiarbeitsthemen präsentieren - Arbeitsergebnisse präsentieren 	

<ul style="list-style-type: none"> - informiert über einen Sachverhalt / eigene Arbeitsergebnisse - fasst Sachverhalte zusammen und trägt sie vor (auch durch Medien gestützt) - erzählen gegliedert und ausdrucksvoll von eigenen Erlebnissen und Empfindungen - tragen Gedichte oder Balladen auswendig und Sinn gestaltend vor 	<ul style="list-style-type: none"> - Abschlussfeier - verschiedene Sachthemen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernplakate erstellen - Training von Vorstellungsgesprächen - Telefonate szenisch spielen
<p><i>Hauptschulabschluss</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>äußert Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert und situationsangemessen</i> - <i>trägt den eigenen Standpunkt vor und kann ihn begründen</i> - <i>berichtet über Zusammenhänge, beschreibt Personen und Vorgänge, schildert Abläufe</i> - <i>beschafft sich Informationen, wertet sie aus und stellt sie dar</i> - <i>erarbeitet Informationen zu thematisch begrenzten Vorträgen und präsentiert diese mediengestützt</i> - wenden in Referaten und Präsentationen Fachbegriffe und 	<p>Medien:</p> <p>Power Point Präsentation</p> <p>Filme/Fotos präsentieren (Bewerbungsgespräche filmen)</p> <p>Smartboard nutzen für den Vortrag</p>

	<p><i>angemessene Fremdwörter an und erklären sie.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>tragen Referate weitgehend frei, zuhörorientiert und sachangemessen vor. • präsentieren auch mithilfe digitaler Medien. • antworten situationsangemessen auf Rückfragen. • formulieren kriteriengeleitet und begründet Rückmeldungen zu Gehörtem</i> - <i>tragen ihre eigene Meinung zu gesellschaftsrelevanten Themen mit Argumenten vor und nehmen begründet Stellung</i> - <i>rhythmisieren geeignete Texte und führen sie auf, auch mithilfe digitaler Medien</i> 	
<p>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</p> <p>Die Schülerin, der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - setzt eigene Erfahrungen und einfache literarische Vorlagen szenisch um - benennt und erprobt im Rollenspiel und Standbild rollentypische Ausdrucksmittel in Mimik, Gestik und Sprache - trägt kürzere Texte auswendig vor 	<p>fächerübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufführungen Weihnachten, Verabschiedungen - Rollenspiel - Szenisches Spiel - Bewerbungsgespräche 	

- Filmprojekt mit dem „Bennohaus“

Schwerpunkte des Bereiches Schreiben

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/ Materialien/Arbeitsformen
Über Schreibfertigkeiten verfügen Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none">- schreibt in gut leserlicher Handschrift unter Berücksichtigung einer deutlichen Unterscheidbarkeit von Groß- und Kleinschreibung und das Einhalten von Wort- und Satzgrenzen- hält Lineaturen und Ränder ein- schreibt in angemessenem Tempo	<ul style="list-style-type: none">- persönliche und sachbezogene Texte	<ul style="list-style-type: none">- kreatives Schreiben- Schreiblehrgang- Abschreibtexte (Sommer-Stumpenhorst, Abschreiben erwünscht)

<ul style="list-style-type: none"> - nutzt den PC als Schreibwerkzeug - nutzt die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen zum Planen, Schreiben und Überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Lebenslauf - Bewerbung - Gestaltung kurzer Referate und Präsentationen 	<ul style="list-style-type: none"> - Word - Powerpoint - PC-Führerschein in Arbeitslehre
Texte situations- und adressatengerecht verfassen (planen, schreiben, überarbeiten)		
<ul style="list-style-type: none"> - Texte planen und schreiben 		
Die Schülerin, der Schüler		
<ul style="list-style-type: none"> - erprobt verschiedene Verfahren und Möglichkeiten kreativen Schreibens - schreibt eigene Texte nach Anregung (Gedichten, Musik, Bildern) - nutzt die zentrale Schreibform des Informierenden Schreibens: - beschreibt Lebewesen, Gegenstände und einfache Vorgänge - berichtet über Erlebnisse und Ereignisse (W-Fragen) - verfasst Tages- und Praktikumsberichte 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibspiele - assoziative Verfahren - Schreiben nach Vorgaben, Regeln und Mustern - Gegenstandsbeschreibung - Personenbeschreibung - Vorgangsbeschreibung - Inhaltsangaben - Zusammenfassungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibkonferenzen - Gedichtwerkstatt - Cluster-Kartei - „Schreibkarussell“ - Werkstatt - Praktikumsvorbereitung - Praktikumsmappe - Zeitungsprojekt

<ul style="list-style-type: none"> - fasst Inhalte von Textabschnitten und Texten zusammen - kennt verschiedene Textarten - benutzt vorgegebene Aufbauschemata standardisierter Aufsatzarten - nutzt die Schreibform des Argumentierenden/ Appellierenden Schreibens - schreibt persönliche Briefe - schreibt standardisierte Briefe - schreibt E-Mails unter Einhaltung formaler Kriterien - verfasst Bewerbungsschreiben - formuliert Aussagen zu Tabellen und Grafiken - formuliert und begründet eigene Meinungen zu vorgegebenen Situationen/ Themen - nutzt die Schreibform des Untersuchenden Schreibens: - entwickelt und beantwortet Fragen zu Texten 	<ul style="list-style-type: none"> - Praktikumsbericht - Brief - Bewerbung und Lebenslauf - Anträge, Anfragen, Anzeigen - Argumentieren zu verschiedenen schülerorientierten Themen - Sachtexte 	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstatt Vorgangsbeschreibung - Werkstatt „Perspektivenwechsel“ - Werkstatt Praktikumsvorbereitung berufsorientierte Lesetexte
Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none"> - <i>verfasst verschiedene Textarten unter Berücksichtigung formaler Kriterien:</i> - <i>Gegenstands-, Personen-, Vorgangsbeschreibung, Inhaltsangaben, Zusammenfassungen, Tagesbericht, Wochenbericht, Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, Anträge, Anfragen, Anzeigen, Argumentationen</i> 	

	<ul style="list-style-type: none"> - gestaltet Informationen aus Texten in Tabellen, Plakaten, Grafiken, Schaubildern - gestaltet Informationsplakate zu berufsorientierten Themen 		
Texte überarbeiten			
Die Schülerin, der Schüler			
Oberstufe	kann / soll <ul style="list-style-type: none"> - seinen Text kriterienbezogen überarbeiten - Texte auf Verständlichkeit hin überprüfen 	Individuelle Überarbeitung (SuS überprüfen ihre Texte zunächst alleine) Schreibkonferenz mit dem Nachbarn Texte gut lesbar verfassen Texte am PC schreiben und überarbeiten	Groß- und Kleinschreibung beachten Wort- und Satzgrenzen einhalten (Wörter mit deutlichem Abstand, Punkt nach Satzende) Texte auf Verständlichkeit überprüfen Rechtschreibung beachten (ev. Rechtschreibprogramm des PCS) Texte gestalten mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen angemessenes Tempo saubere und strukturierte äußere Form

<i>Hauptschulabschluss</i>	überarbeitet ihre/seine Entwürfe in Bezug auf Wortwahl, Satzbau, Gliederung, grammatikalische und orthographische Richtigkeit sowie die äußere Gestaltung	Texte vorstellen bzw. präsentieren (Powerpoint)	siehe Oberstufe
----------------------------	--	--	------------------------

richtig schreiben:

Die Schülerin, der Schüler

Oberstufe	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Wörterbücher auch in digitaler Form (PC, Tablet, Handy) • wenden Regelwissen der Rechtschreibung an • durch flüssiges Lesen und deutliches Sprechen verständlich vorlesen/präsentieren • deutliches Sprechen als Grundlage für richtiges Schreiben nutzen 	<p>schreibt einzelne Wörter/einfache Texte/längere Texte fehlerfrei und lesbar ab (Diktatplan)</p> <p>kennt grundlegende Rechtschreibregeln auf Wort und Satzebene und wendet sie an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ableitung von Wortstämmen • Groß- und Kleinschreibung • Satzschlusszeichen • Kommasetzung bei Aufzählungen • Zeichensetzung in der wörtlichen Rede <p>findet Wörter im Wörterbuch und nutzt dies zur Korrektur eigener Fehler</p>	<p>verschiedene Liniaturen</p> <p>Abschreibtechnik (s. Klick 7-10 Abschreibprofi)</p> <p>Abschreiben erwünscht</p> <p>Sommer – Stumpfenhorst</p> <p>Satzerlegungskasten</p> <p>Stern-tabelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lange Sätze, kurze Sätze - Satzaufbau - Subjekt, Prädikat <p>Wortartensymbole/ Kartei</p> <p>Stationen zur Kommasetzung</p> <p>Werkstatt „wörtliche Rede“</p> <p>Wörter alphabetisch ordnen</p> <p>Technik: Nachschlagen</p> <p>Wörterlisten in Klick!</p> <p>Diktatpläne</p>
-----------	---	--	--

<i>Hauptschulabschluss</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>findet fehlerhafte Schreibweisen in eigenen und fremden Texten</i> - <i>kontrolliert und korrigiert Schreibweisen und benutzt dabei Hilfsmittel</i> 	<i>Nachschlagen</i> <i>Überprüfen</i>	<i>Arbeit mit verschiedenen Wörterbüchern</i>

Schwerpunkt des Bereiches Lesen . mit Texten und Medien umgehen

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/ Arbeitsformen
Über Leseerfahrungen verfügen		
Die Schülerin/der Schüler:		
<ul style="list-style-type: none"> - liest interessenbezogen Texte - lesen altersangemessene Literatur - lesen eine Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern unterschiedlicher Genres (Abenteuer, Krimi u.ä.) - stellen selbst ausgewählte Bücher vor und bewerten sie nach vereinbarten Kriterien - nutzt Texte als Informationsquelle - nutzt Medien (Zeitung/Internet/Informationstafeln) als Informationsquelle) 	<p>fächerübergreifend</p> <p>Sachtexte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern</p> <p>kennenlernen der Textsorten Gedichte, Fabel, Sage, Hörspiel, Ganzschriften</p> <p>Detektiv- und Kriminalgeschichten</p> <p>erkennen und beschreiben die Handlung und stellen Zusammenhänge zu ihrer eigenen Lebenswelt her</p>	<p>Arbeit mit Sachtexten (Klick 7-10)</p> <p>Lesetagebücher von Ganzschriften</p> <p>erste Textindrücke wiedergeben und benennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit und Ort der Handlung • Figuren und ihre Beziehungen • Beweggründe ihres Handelns <p>themenbezogene Büchertische</p>

	Internet Klassenbücherei
über Lesefähigkeiten verfügen	
Die Schülerin, der Schüler	
vor dem Lesen <ul style="list-style-type: none"> • Leseauftrag erteilen • Textumfang vereinbaren • Leises „für sich lesen“ während des Lesens <ul style="list-style-type: none"> • achtet beim Vorlesen auf die sinngemäße Betonung • klären von Wortbedeutungen aus Textzusammenhängen und mithilfe von Nachschlagewerken • Verknüpfungen von Leseinhalten mit Vorstellungen und Vorwissen nach dem Lesen <ul style="list-style-type: none"> • Fassen das Gelesene zusammen und reflektieren im Austausch mit anderen Inhalten und eigenen Erfahrungen 	Indikatoren erkennen (Satzschlusszeichen für Aussagen/Fragen) lesen geübte literarische Texte und Sachtexte flüssig verständlich und zunehmen fehlerfrei vor bei geübten Texten <ul style="list-style-type: none"> • die Lautstärke über den Text hinweg halten in angemessener Lautstärke vorlesen • deutlich vorlesen, ohne Buchstaben zu schlucken für Hauptschüler: lesen auch ihnen unbekannte literarische Texte und Sachtexte flüssig, verständlich und weitgehend fehlerfrei vor.

liest Texte sinnverstehend: <ul style="list-style-type: none"> - findet Wörter/Textstellen, die Fragen zum Text wörtlich beantworten - erschließt die in einer Textpassage enthaltenen Informationen - gibt den Inhalt von Sätzen/Abschnitten/Texten mit eigenen Worten wieder - versteht Texte anhand von Handlungsabläufen und der Entwicklung von Figuren - in eigenem Tempo ohne Zeitdruck lesen lassen - stilles Lesen mit gezielter Fragestellung dem ungeübten lauten Vorlesen vorziehen 	verschiedene Textarten wie Gedicht / Märchen / Sage / Comic / Sachtexte Lesen von Ganzschriften z.B. aus der Cornelsen Reihe: ?Einfach lesen?, Verlag an der Ruhr, KLAR	Texterschließungsstrategie (Klick! 7-10) Lesetagebücher zu den Ganzschriften herstellen <ul style="list-style-type: none"> • Informationsfragen zu Inhalten und Textabschnitten • Interpretationsfragen • Fragen, die zum Nachdenken anregen, z.B. Lebenswirklichkeit herstellen Lesen mit Sinn (Bildungsverlag Eins)
Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none"> - <i>erschließt indirekte Informationen eines Textes aus dem Textzusammenhang</i> - <i>formuliert eigene Fragen zu Texten und überprüft die Antworten</i> 	
Texte erschließen/Lesestrategien nutzen (Lesetechniken und Strategien)		

	<ul style="list-style-type: none"> - äußert anhand von Bildern/der Überschrift eine Leseerwartung - fragt nach unbekanntem Wörtern - findet Textstellen, markiert bzw. zitiert diese - ordnet einzelnen Textabschnitten Überschriften zu - schreibt eigene Überschriften zu Textabschnitten 	Lesestrategie: Textknacker (Klick 5-9) Material aus Klick! 5-9 Zeitungsprojekt Lesetagebücher	
Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none"> - <i>findet Informationen in Texten durch überfliegendes Lesen</i> - <i>gliedert Texte in Abschnitte</i> - <i>formuliert zu Abschnitten Überschriften</i> 	Fachbücher	
mit Medien umgehen (Umgang mit Sachtexten und Medien)			
Die Schülerin, der Schüler			
	<ul style="list-style-type: none"> - nutzt Informationen in Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen, sowie im Internet und wählt sie begründet aus - nutzt Medien als Anreiz zum Sprechen und Lesen - recherchiert in Druck- und elektronischen Medien zu Themen oder Aufgaben - orientiert sich in Zeitungen 	Materialien aus Klick 7-10 Bücher, Zeitungen, Internet Zeitungsprojekt „Klasse“ der WN / MZ	
Hauptschulabschluss	<i>unterscheidet und benennt verschiedene Zeitungsbestandteile</i>	Nachrichten	Zeitungsprojekt „Klasse“ der WN / MZ

		Werbung	
		Kommentar	
		Wettervorhersage	
Texte präsentieren (Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien)			
<ul style="list-style-type: none"> - trägt Textpassagen vor, gestaltet sprechend und darstellend Texte auch auswendig - übernimmt eine Rolle und setzt sie in Szene 		fächerübergreifend: Rollenspiel szenisches Spiel Entlassfeier	

Schwerpunkte des Bereiches Sprache und Sprachgebrauch untersuchen/Reflexion über Sprache

Kompetenzerwartungen	Inhalte/Themen	Medien/Materialien/ Arbeitsformen
sprachliche Verständigung untersuchen (Sprache als Mittel der Verständigung) Die Schülerin/der Schüler:		
Hauptschulabschluss	<i>vergleicht und unterscheidet Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen</i> <i>nutzt und untersucht das Internet als Informations- und Kommunikationsmedium auch kritisch</i> untersuchen Grundmuster und Wirkungsweisen verbaler und nonverbaler Kommunikation erproben Gesprächsvarianten in Informations- und Vorstellungsgesprächen untersuchen Gründe für gelingende und misslingende Kommunikation und entwickeln Verbesserungsvorschläge	<i>z.B. in Zeitungsartikel oder in der Werbung,</i> <i>Rollenspiel</i> <i>Internet</i> Chatverläufe z.B in Facebook oder Instergramm auf Fakenews untersuchen Blocgs untersuchen

	<p>untersuchen Merkmale und Wirkungen von - gesprochener Sprache - Schriftsprache - Netzjargon</p> <p>finden und erklären veraltete Ausdrücke, Anglizismen und Wörter anderer Herkunftssprachen als Beispiele für Sprachwandel</p> <p>untersuchen Kommunikationsformen unter besonderer Berücksichtigung des Unterschieds zwischen der Sach- und Beziehungsebene</p> <p>erproben zielorientierte Gesprächsstrategien in Bewerbungs- und Prüfungsgesprächen</p> <p>entwickeln Lösungsansätze zur Behebung von Kommunikationsstörungen und erproben sie</p> <p>unterscheiden und nutzen die Funktionen der verschiedenen Sprachformen in geeigneten Verwendungszusammenhängen</p>	
<p>an Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten (sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)</p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - untersucht die Schreibweise von Wörtern - erkennt und benennt verschiedene Wortarten - kennt Beugungsformen und wendet sie an 	<p>Ableitung und Analogiebildung</p> <p>Nomen, Artikel, Verb, Adjektiv, Pronomen erkennen</p>	<p>Materialien: Klick! 7-10</p> <p>Wortartensymbole</p> <p>Satzerlegungskäsetn</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheidet verschiedene Satzarten - findet in einem Satz verschiedene Satzglieder und benennt diese - Schreibkonferenzen durchführen - Sich mit anderen über Schrift, Sprache, eigene Texte, Textinhalte und Textdeutungen verständigen 	<p>Nomen deklinieren</p> <p>Verben konjugieren</p> <p>mit Adjektiven vergleichen</p> <p>Aussagesatz, Fragesatz, Ausrufesatz</p> <p>Subjekt, Prädikat, Objekt</p>	<p>Sterntabelle</p> <p>Orthographikus</p> <p>Word/Exel nutzen</p> <p>Schreibprogramme/Apps</p> <p>(Oriolus:Lernprogramm Rechtschreibmeister)</p>
<p><i>Hauptschulabschluss</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>untersucht und beschreibt Satzbauformen</i> - <i>gliedert den Wortschatz</i> - erklären die Bedeutung ihnen unbekannter Wörter mithilfe von Nachschlagewerken. - erklären Wendungen und Redensarten im jeweiligen Kontext. - untersuchen und erschließen bildsprachliche Ausdrucksformen sowie ihre Wirkung im jeweiligen Kontext 	<p><i>Wortfelder</i></p> <p><i>Wortfamilien</i></p> <p><i>Schlüsselwörter</i></p> <p><i>Oberbegriffe</i></p>	
<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken (Sprachvarianten und Sprachwandel)</p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p>			
	<ul style="list-style-type: none"> - klären die Bedeutung gebräuchlicher Abkürzungen - unterscheidet zwischen gesprochener u. geschriebener Sprache 	<p>Wörterbuch</p> <p>Internet</p>	

- unterscheiden, bestimmen und nutzen Satzreihe, Satzgefüge, adverbiale Bestimmungen (Zeit, Ort, Grund, Art und Weise) als Erweiterungsformen des sprachlichen Ausdrucks.

Google Übersetzer

Sprachapps

grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden

Die Schülerin/der Schüler kennt folgende grundlegende Fachbegriffe beim Untersuchen von Sprache

Vokale – Konsonanten

Nomen: Einzahl – Mehrzahl

Artikel: bestimmter – unbestimmter

Verb: Grundform – gebeugte Form

Zeitformen: Gegenwart – Vergangenheit – Zukunft

Adjektiv: Grundform – Vergleichsstufen

Satzzeichen: Punkt, Komma, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt, Redezeichen

Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Ausrufesatz, wörtliche Rede

Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt

Textformen: Geschichte, Beschreibung, Sachtext, Gedicht, Comic, Lexikonartikel, Bericht

Textteile: Überschrift, Zeile, Abschnitt, Reim, Strophe

Buch: Kinder- und Jugendbuch, Lexikon, Autorin/Autor, Verlag, Titel, Inhaltsverzeichnis, Kapitel
elektronische Texte: Internet, Homepage, E-Mail, CD-ROM